

Mis-, Des-, Fake-, et al.- – Perspektiven zur Informationskompetenz aus der Bibliotheks- und Informationswissenschaft

- Stefan Dreisiebner FH Kärnten, Villach, s.dreisiebner@fh-kaernten.at
- Fabian Franke Universitätsbibliothek Bamberg, fabian.franke@uni-bamberg.de
- Joachim Griesbaum Institut für Informationswissenschaft und Sprachtechnologie.
Universität Hildesheim, griesbau@uni-hildesheim.de
- Tamara Heck Informationszentrum Bildung, DIPF | Leibniz Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation,
heck@dipf.de
- Maria Henkel Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft,
Henkel@zbw.eu
- Oliver Schoenbeck BIS - Bibliotheks- und Informationssystem, Carl von Ossietzky
Universität Oldenburg,
oliver.schoenbeck@uol.de
- Luzian Weisel Fachbereich Media, Hochschule Darmstadt, DGI-Vorstand, luzian.weisel@h-da.de

Keywords

Informationskompetenz, künstliche Intelligenz, Desinformation, Misinformation, Fake Science

Perspektiven auf die Informationskompetenz

Die Problematik von Mis- und Desinformation (Fake News) im digitalen Raum ist mittlerweile im öffentlichen und wissenschaftlichen Diskurs zu hoher Brisanz gekommen. Desinformation gilt als substanzielle Bedrohung sowohl hinsichtlich der Gesundheit von Menschen (Álvarez, 07.05.2020) als auch in Bezug zur gesellschaftlichen Ordnung (Holroyd, 12.05.2020) und demokratischen Systemen (Morgan 2018). Eine Befragung “zum Umgang junger Menschen in Deutschland mit Falschnachrichten während der Coronakrise” (Vodafone Stiftung Deutschland 2020)

zeigt, dass mehr junge Menschen regelmäßig Desinformation ausgesetzt sind und sich ein Drittel nicht kompetent im Umgang mit Falschinformationen und Verschwörungsnarrativen fühlt.

Informationskompetenz ist daher wichtiger denn je. Sie betrifft viele Lebensbereiche und gerade auch alltagsbezogene Informationskontexte, in denen die Suche und Bewertung von Information anspruchsvoll sein kann. Wichtige Aspekte von Informationskompetenz werden u.a. genannt im Kompetenzrahmen der ACRL (2016) (dt. Version von Gemeinsame Kommission Informationskompetenz von dbv und VDB, 2021), im Digitalen Kompetenzrahmen (DigComp 2.0) der EU (Vuorikari et al., 2016), und im Datenkompetenz-Rahmen des Hochschulforums Digitalisierung (Schüller, Koch, & Rampelt, 2021) und von der UNESCO (2013). Herausforderungen bestehen insbesondere hinsichtlich der kontextualisierten Vermittlung, dem Aufkommen von Künstlicher Intelligenz (KI) und den Veränderungen digitaler Suchinfrastrukturen und lokaler und globaler Informationsmärkte (Franke, 2017).

Das Panel greift drei wesentliche Kernfragen auf, mit der sich aktuelle Projekte und Initiativen zur Informationskompetenz beschäftigen:

1. Sorgt die Informationskompetenz für eine ausreichende Resilienz bei der Bekämpfung von Mis- und Desinformationen? Fake News und Fake Science werden als Bedrohung von Demokratie und Wissenschaft angesehen. Dem entgegen steht die Informationskompetenz und die Befähigung der Gesellschaft, gegen Falschinformationen resilient zu werden. Doch welche Wirkung kann Informationskompetenz wirklich erreichen und wie sollte sie dazu vermittelt (Griesbaum et al., 2021) und die Vermittlung systemisch verankert werden (Weisel, 2017 & 2018)? Wie können Bibliotheken dazu beitragen, Fake Science zu erkennen und zu verhindern (Franke, 2023)?
2. Wie sollte Informationskompetenz auf die Entwicklung von KI reagieren? Die Möglichkeiten von KI betreffen die Kernelemente der Informationskompetenz, sprich die Suche, die Bewertung und die Verarbeitung von Information. Fachliche Suchinfrastrukturen setzen KI ein, um das Auffinden von Information zu unterstützen. Automatische Algorithmen (Demus et al., 2022) werden eingesetzt, um Fake News kenntlich zu machen. Potentiale ergeben sich hinsichtlich des

Zusammenspiels von Informationskompetenz und KI (Heck, Weisel, Kullmann, 2019).

3. Wie können wir die Komplexität unserer Informationsumwelten besser verstehen und können wir den Aufbau von Informationskompetenz durch interkulturelle Lernangebote besser fassen? In den Debatten um Fake News oder Fake Science wird oftmals vermittelt, dass Informationen und Wissen leicht in Fakten und Nicht-Fakten unterschieden werden können, d.h. Informationen sind entweder wahr oder falsch. Ein solch absolutes Verständnis von Wissen greift zu kurz. Die Vertrauenswürdigkeit von Information ergibt sich zeitlich und inhaltlich aus ihrem Entstehungs- und Begründungscharakter. Normative Perspektiven, etwa politisch-historische Narrative, determinieren die Bewertung von Information in hohem Maße mit, wie in tragischer Weise aktuell der Krieg in der Ukraine vergegenwärtigt. Auch zu wissenschaftlichen Fragen, die theoretisch optimal gelöst werden können, ändert sich der objektiv beste Wissensstand im Zeitablauf, wie etwa die Corona-Pandemie eindrücklich gezeigt hat. Informationsumwelten und -märkte werden zunehmend komplex, machen nicht an Landesgrenzen halt und sind auch von ökonomischen, politischen und kulturellen Wirkungsfaktoren geprägt. Das gilt auch für unseren Umgang mit Information. Hieran schließt sich die Frage an, inwieweit Informationskompetenz und deren Vermittlung von einer interkulturellen Perspektive bzw. derartigen Lernszenarien profitieren kann.

Panel

Das Panel wird nach den drei Kernthemen strukturiert. Die Redner*innen geben zu Beginn ein 2-minütiges Statement ab, auf dessen Basis die anschließende Diskussion erfolgen soll. Bei dieser haben auch die Zuhörenden die Möglichkeit, sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen.

Die Redner*innen und ihre aktuellen Themen bzw. Projekte sind:

- Stefan Dreisiebner – Informationskompetenz und Künstliche Intelligenz
- Fabian Franke – Informationskompetenz gegen Fake Science
- Joachim Griesbaum – Interkulturelle Perspektiven auf Informationskompetenz und deren Beförderung
- Maria Henkel – Desinformationsverhalten verstehen

- Oliver Schoenbeck – Informationskompetenz: die Lücke im System?
- Luzian Weisel – Informationskompetenz gegen Fake News in der Gesellschaft
- Tamara Heck – Moderation

Referenzen

- ACRL, (2016). Framework for information literacy for higher education. http://www.ala.org/acrl/sites/ala.org.acrl/files/content/issues/infolit/Framework_ILHE.pdf
- Álvarez, S. (07.05.2020). Fake-News über das Coronavirus: Drosten und über 100 Ärzte warnen vor Lügen-Pandemie - Politik. Tagesspiegel <https://www.tagesspiegel.de/politik/fake-news-ueber-das-coronavirus-drosten-und-ueber-100-aerzte-warnen-vor-luegen-pandemie/25810040.html>
- Demus, C., Schütz, M., Probol, N., Pitz, J., Siegel, M., Labudde, D. (2022). Hass im Netz – Aggressivität und Toxizität von Hasskommentaren und Postings, Detektion und Analyse. In: Rüdiger, TG., Bayerl, P.S. (eds) Handbuch Cyberkriminologie. Springer VS, Wiesbaden.
- Franke, F. (2017). Das Framework for Information Literacy. Neue Impulse für die Förderung von Informationskompetenz in Deutschland?!. O-Bib. Das Offene Bibliotheksjournal / Herausgeber VDB, 4(4), 22–29. <https://doi.org/10.5282/o-bib/2017H4S22-29>
- Franke, F. (2023). Informationskompetenz gegen Fake Science: Wie steht es, was sagen die Beteiligten und welche Taktik ist nun gefordert?. O-Bib. Das Offene Bibliotheksjournal / Herausgeber VDB, 10(1), 1–15. <https://doi.org/10.5282/o-bib/5869>
- Gemeinsame Kommission Informationskompetenz von dbv und VDB, Schoenbeck, O., Schröter, M. & Werr, N. (2021). Framework Informationskompetenz in der Hochschulbildung. Vorab-Onlinepublikation. O-Bib. Das offene Bibliotheksjournal / Herausgeber VDB, 8(2), 1–29. <https://doi.org/10.5282/O-BIB/5674>
- Griesbaum, J., Çetta, D. , Mandl, T. & Montanari, E. G. (2021). What Is Information Literacy and How to Improve It? In: Information between Data and Knowledge. Schriften zur Informationswissenschaft, 74. Werner Hülsbusch, Glückstadt, S. 24-43. <https://doi.org/10.5283/epub.44935>
- Heck, T., Weisel, L. & Kullmann, S. (2019). Information literacy and its interplay with AI. In Proceedings of the Conference on Learning Information Literacy across the Globe.

https://informationliteracy.eu/conference/assets/papers/LILG-2019_Weisel-Heck_IL-interplay-AI.pdf

- Holroyd, M. (12.05.2020). Wer sind die Super-Verbreiter von Fake News zu Covid-19 auf Facebook? Euronews, <https://de.euronews.com/2020/05/12/wer-sind-die-super-verbreiter-von-fake-news-zu-covid-19-auf-facebook>
- Morgan, S. (2018). Fake news, disinformation, manipulation and online tactics to undermine democracy. *Journal of Cyber Policy*, 3(1), 39-43. <https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/23738871.2018.1462395>
- Schüller, K., Koch, H. & Rampelt F. (2021). Data-Literacy-Charta. Version 1.2. Berlin: Stifterverband. <https://hochschulforumdigitalisierung.de/sites/default/files/dateien/data-literacy-charta.pdf>
- UNESCO. (2013). Global media and information literacy (MIL) assessment framework: country readiness and competencies. Paris: UNESCO. <https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000224655/PDF/224655eng.pdf.multi>
- Vodafone Stiftung Deutschland (2020). Die Jugend in der Infodemie. Eine repräsentative Befragung zum Umgang junger Menschen in Deutschland mit Falschnachrichten während der Coronakrise. <https://www.vodafone-stiftung.de/desinformation-jugend-coronakrise/>
- Vuorikari, R., Punie, Y., Carretero, S. & van den Brande, L. (2016). DigComp 2.0: The digital competence framework for citizens. EUR, Scientific and technical research series: Bd. 27948. European Commission. <https://doi.org/10.2791/11517>
- Weisel, L. (2017). Ten years after – Stand und Perspektiven der DGI-Initiative für Informationskompetenz. Teil 1 – Sachstand. *Information - Wissenschaft & Praxis*, 68(4), 246–252. <https://doi.org/10.1515/iwp-2017-0058>
- Weisel, L. (2018). Ten Years after – Stand und Perspektiven der DGI-Initiative für Informationskompetenz. Teil 2 – Perspektiven. *Information - Wissenschaft & Praxis*, 69(2-3), 121–128. <https://doi.org/10.1515/iwp-2018-0020>